

## Saisonaufakt: Glückstadregatta 2018

Dieses Jahr bei sommerlichen Temperaturen und Ostwind startete die Jubiläumsregatta zu moderat, familienfreundlicher Zeit um 15 Uhr bei mitlaufender Tide und Wind von hinten. In Startgruppe 1 waren diesmal die Elb-H-Jollen die absolut meldestärkste Klasse mit zehn (zehn!!) gemeldeten Booten von insgesamt 16 in dieser Gruppe: neben den üblichen und bekannten Namen Piet, Daniel, Thomas und Nicola, die eigentlich immer mitsegeln, machten sich zwei wunderhübsche, fast baugleiche rote Knief-Kunststoffboote von der Alster auf an die Elbe: Markus mit "Charme IV" und Doris mit der erst relativ frisch getauften "Marie", ihrem Mann und der jungen hübschen Bootsbauerin als (dieses Jahr noch) Steuerfrau. Wie immer bei dieser Regatta mussten die Jollen sich gleich am Anfang entscheiden, ob sie den früher einsetzenden Ebbstrom ausserhalb des Fahrwassers mitnehmen oder doch lieber den stärkeren Wind mehr in der Mitte wollten. Nicht jedes Spimanöver am Start klappte sofort, aber trotzdem war das Hauptfeld lange dicht zusammen: Michael (-H-470), der den weiten Weg von Bremen gekommen war und Lars (-H-400) mit ihren beiden ebenfalls fast baugleichen Holz-Oldies waren anfangs absolut konkurrenzfähig, Ralph mit "Gjesvaer" und Christoph (Otje) mit seinem jetzt länger nicht auf Regatten bewegten formverleimten Holzschmuckstück "Scarabee" haben dieses Wochenende ihre Regattaleidenschaft gepflegt bzw. wiederbelebt. Ab Pagensand wurde der Wind dann immer spitzer und die Vorteile neuerer Spis konnten ausgesegelt werden, so dass dann doch nicht alle gleichzeitig die Ziellinie vor Glückstadt erreichten und Dani als amtierender Meister die erste Wettfahrt gewann.

Auf der Rücktour am Sonntag blies der Ostwind. Das hieß für uns: Kreuz zurück. Außerdem war recht viel Wind angesagt. Da bewährten sich die teilweise "meterhoch" am Mast angesetzten Großbäume der Hinfahrt dann doch nicht mehr so richtig, sondern ein eher niedrig angeschlagener Großbaum und stramme Wanden waren spätestens ab Schwarztonnensand Süd sehr hilfreich bei ordentlicher Brise und Welle. Das sorgte dann auch im Zieleinlauf für ein buntes Gemisch, Piet (mit 20cm Vorsprung nur) dann zwar doch auf Platz 1, Nicola auf 2 und Otje auf 3. In der Gesamtwertung war dann aber alles wieder gerade gezogen, nämlich Piet auf Platz 1, Dani auf 2, und (da Eike gar nicht da und Thomas irgendwie dann auch nicht mehr) Nicola auf 3, Markus (von der Alster) 4, Thomas 5, Otje 6, Lars 7 und dann Michael, Ralph und Doris. Glückwunsch an "die Neuen" und Dank an die Weitgereisten.

Und die Party? War super, mit Freibier und Würstchen oder Schwein vom Grill mit Kartoffelsalat, guter Live-Band und bier-seligem Nachregattatratsch sowie morgens Frühstück im Mohlenkieker bei Elbblick. Auch der Schrittzähler hatte viel zu tun dieses Wochenende, denn die Schleusenbrücke war wegen Reparatur geschlossen und manch einer machte mehrmals den Weg über den Innenhafen auf die andere Seite. Das tat aber auch gut.

Insgesamt also: Schön war's!

16.05.2018 / Nicola.R.

